

Jahresabschlussrede 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Vertreter aus der Verwaltung und der Presse,
liebe Gäste,

12.12.2024

es ist mir eine große Freude, heute vor Ihnen zu stehen. Als junge Stadträtin und Bad Neustädterin, schätze ich jedes Jahr aufs Neue meine Jahresabschlussrede halten zu dürfen. Denn dies bedeutet, dass wieder ein Jahr hinter uns liegt, in welchem wir die Zukunft unseres schönen Bad Neustadts mitgestalten durften. Wir sind neue Herausforderungen angegangen und haben wichtige Entscheidungen für unsere Stadt getroffen – eine Zukunft mit neuen Chancen und Möglichkeiten.

In den vergangenen Monaten, besonders während unserer letzten Zukunftswerkstatt, kam mir immer wieder ein Zitat in den Sinn, das mich schon lange inspiriert. Vielleicht ist es nicht jedem direkt bekannt, doch die Figur dahinter kennt sicher jeder von uns: **„Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“** Ein Zitat von Pippi Langstrumpf. Dieser Satz ist für mich nicht nur kindlicher Optimismus, was er mit Sicherheit im ersten Moment in allen von uns hervorruft. Für mich ist er eine Aufforderung, mutig zu sein, Neues zu wagen und auch als Stadtratsgremium und öffentliche Verwaltung Ideen zu probieren, die wir vorher noch nicht versucht haben. Mit der temporären Anpassung des Innenstadtverkehrs haben wir uns das bereits zu Herzen genommen. Das Zitat ermuntert, sich nicht hinter dem Bürokratie Dschungel zu verstecken, und manchmal einfach neue Ideen auszuprobieren, ohne diese zu sehr in Frage zu stellen.

Betrachten wir die, die dieses Zitat wohl am besten verkörpern. Die kleinsten in Bad Neustadt. Wir haben auch dieses Jahr wieder einiges investiert in Kindergärten und Schulen, um weiterhin den Familien unserer Stadt ein ausgezeichnetes Betreuungs- und Ausbildungsangebot zu bieten. Hier sind wir uns als Stadtrat absolut einig: Solche Maßnahmen sind Investitionen in die Zukunft, die wir mit voller Überzeugung befürworten. Unser Anspruch als Freie Wähler ist es auch weiterhin Eltern und Familien bestmöglich zu unterstützen. Daher werden weitere Projekte, wie z.B. die Sanierung des Kindergarten Mühlbachs, Modernisierung der Schulen oder die sukzessive Sanierung der Spielplätze im Stadtgebiet, angegangen. Jeder Euro in Betreuung und Bildung ist nachhaltig angelegt.

Für die Jugendlichen Bad Neustadts, ist einiges über unsere engagierten Vereine geboten, jedoch gab es auch Ansätze der Stadt beispielsweise die kürzlich abgehaltene E-Sport-Stadtmeisterschaft. Das sind erste Versuche neue Plattformen zu schaffen, die ihre Interessen aufgreifen und ihnen Raum für Begegnung und

Engagement bieten. Ein weiteres wichtiges Instrument ist die Jugend-Bürgerversammlung, die jungen Menschen die Chance gibt, ihre Anliegen direkt einzubringen und aktiv an der Stadtpolitik teilzuhaben. Dieser Ansatz ist ein guter Schritt in die richtige Richtung. Nun gilt es, noch mehr Jugendliche zu ermutigen, dieses Format zu nutzen. Denn sie sind nicht nur ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft, sondern auch die Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft – die Stadträte von morgen. Damit auch viele Bürgerinnen und Bürger Bad Neustadt ihre Heimat nennen können, haben wir dieses Jahr die Bebauungspläne Dürrnhof und Brendlorenzen auf den Weg gebracht. So sichern wir den benötigten Wohnraum und sorgen nachhaltig für die Belebung unserer Stadt mit Herz.

Bad Neustadt lebt von seiner Gemeinschaft. Von Menschen, die ihre Freizeit opfern, um in Vereinen, Initiativen und sozialen Projekten das Beste für alle zu ermöglichen. Dieses Engagement ist unbezahlbar – und es ist unsere Aufgabe, diese Menschen zu unterstützen. Ob durch vereinfachte Vorschriften, ein offenes Ohr für die Themen und Sorgen oder durch die Wertschätzung der Ehrenamtlichen, wenn wir Ihren Einladungen folgen. Sie bedeuten so viel für unsere Stadt und machen sie erst zu diesem besonders lebenswerten Ort. Wir wollen heute und hier nochmals „Danke“ sagen, Danke für die unzähligen Stunden, Tage und Monate die alle engagierten Bürger: innen für Bad Neustadt investieren.

Bad Neustadt ist eine Stadt voller Innovationskraft, und daher stehen wir hinter Projekten, die wir noch nie versucht haben, aber mit Sicherheit funktionieren werden. Die Investition in die neue Kooperation zum Elektrolyseverfahren ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Jüngst haben wir in der Sitzung beschlossen 1 Mio. Euro in die Kooperation zur Gewinnung von grünem Wasserstoff zu investieren. Zusammen mit Gewerbetreibenden legen wir hier den richtigen Grundstein für die Zukunft. Es ist ein Anfang und es steht noch ein langer Weg bevor, doch nachhaltige Entwicklung ist mehr als Technologie – sie beginnt in unseren Köpfen und das haben wir verstanden.

Wenn wir von Nachhaltigkeit reden, sollten wir auch über die Innenstadt sprechen. Wir brauchen eine Innenstadt, die nicht nur lebendig, sondern auch grün ist. Warum nicht mobile Pflanzkästen oder begrünte Fassaden schaffen, an denen wir alle durchatmen können? Ein wenig mehr Grün auf dem oberen Marktplatz oder an kleinen Hausecken würden die Sommer in der Innenstadt mit Sicherheit erfrischen. Unser Marktplatz muss aber als Veranstaltungsraum gewahrt werden. Die wieder sehr erfolgreichen Donnerstagskonzerte möchte sicherlich kaum einer missen. Das Herz unserer Stadt steht vor großen Herausforderungen. Leerstände, Veränderungen im Einkaufsverhalten und nicht optimale Aufenthaltsqualität machen die Entwicklung nicht leicht. Doch genau hier müssen wir mutig sein. Mehr Begegnungsorte und kreative Lösungen für Leerstände, wie Pop-up-Stores könnten unsere Innenstadt wieder zum Magneten für Einheimische und Besucher machen. Es geht nicht nur darum, den Charme der Altstadt zu bewahren, sondern auch immer wieder wechselnde neue Impulse zu setzen. All das sind Ideen, die wir nicht auf die lange Bank schieben sollten, nur weil sie unbequem wirken. Pippi Langstrumpf würde uns zurufen: „Mach dir die

Welt, wie sie dir gefällt!“ – und genau das sollten wir tun: unsere Stadt so gestalten, wie sie uns allen gefällt - grüner, lebenswerter und einladender.

Und das Wichtigste: Wir dürfen die Menschen nicht außen vorlassen. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben viele Ideen und ein großes Interesse daran, ihre Stadt mitzugestalten. Lasst uns Bürgerbeteiligung neu denken – durch digitale Plattformen, Workshops oder regelmäßige Stadtgespräche. Wir sollten die Grundlage bieten um den Bürger: innen ihr Engagement in und für Bad Neustadt zu erleichtern.

Eine lebendige Stadt floriert mit einer aktiven Demokratie. Doch Demokratie bedeutet nicht, dass jeder Wunsch immer erfüllt werden kann und die eigene Meinung die richtige ist. Es bedeutet, dass wir uns respektvoll austauschen, gemeinsam Entscheidungen treffen und – das ist der schwierigste Teil – diese Entscheidungen akzeptieren, auch wenn wir nicht einverstanden sind. Die letzten Jahre haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, unsere demokratischen Werte zu schützen. Gerade in einer Zeit, in der Misstrauen und Spaltung zunehmen, ist es unsere Aufgabe, Demokratie erlebbar zu machen. Denn sie ist kein Selbstläufer – sie ist ein Instrument, das wir alle nutzen und pflegen müssen. Nicht zuletzt haben wir uns alle gefragt, wie wir unsere Bürger: innen noch mehr in die Überlegungen der Verwaltung und des Stadtrates einbinden können. Die Demokratie braucht die Stimmen aller, denn nur so finden Entscheidungen die Akzeptanz die notwendig ist, um Großprojekte zu stemmen. Vor allem mit Ehrlichkeit und offener Kommunikation werden wir Freie Wähler versuchen unsere Neuschter mehr in die politische Diskussion einzubinden.

Ein paar Worte, zu denen die ständig neuen Ideen ausprobieren. Unsere heimische Wirtschaft ist das Rückgrat von Bad Neustadt. Viele unserer Betriebe stehen in einem harten Wettbewerb, und gleichzeitig verlangt die Energiewende, die Krise in der Automobilbranche und die immer weiterwachsenden regulatorischen Herausforderungen von ihnen vieles ab. Als Stadt müssen wir hier unterstützen – durch klare Rahmenbedingungen, Förderungen und offene Diskussionen bei allen Anliegen. Das harmonische Miteinander zwischen Wirtschaft und Öffentlicher Hand möchten wir als Freie Wähler weiter stärken und halten an Formaten wie dem Unternehmer BarCamp fest, um einen regelmäßigen Austausch aufrecht zu erhalten. Nur so können Synergien gefunden und verwirklicht werden.

Wir sollten uns bewusst machen, dass eine starke Wirtschaft auch eine starke Gemeinschaft bedeutet: Arbeitsplätze sichern, Ausbildungsplätze schaffen und Innovationen fördern. Hierfür wird auch eine gute Infrastruktur benötigt. Wir investieren seit Jahren in unsere Straßen und Wege und werden nicht müde dies zu tun. Auch die lang ersehnte Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes wird langsam greifbar. Nachhaltige Investitionen in eine zukunftsfähige Wirtschaft sind das Motto.

Auch unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen haben wir im Fokus. Der Tourismus und Stadtmarketing e.V. in Zusammenarbeit mit der Verwaltung hat endlich den digitalen NESEuro eingeführt. Auch wenn es nur ein kleiner Meilenstein ist, kann dieser unterstützen. Schnellere und leichtere Abwicklung, modernes Auftreten und nutzerfreundliches Handling für die Kunden sind nur ein paar positive Punkte.

„Warte nicht darauf, dass die Menschen dich anlächeln ... zeige ihnen, wie es geht.“ Und ganz im Sinne dieses Zitates von Pippi möchte ich nun Danke sagen an alle die maßgeblich zum Erfolg des Jahres beigetragen haben. Zum einen die lokale Presse. Vielen Dank für ein weiteres Jahr objektive Berichterstattung, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Genau hinzuschauen und die richtigen Worte zu finden ist bestimmt nicht immer einfach und benötigt auch oft Mut. Ohne die Förderung der Kommunikation würden wir unsere Bürger: innen weniger erreichen und wir brauchen die ehrliche Berichterstattung deshalb mehr denn je. Nicht zu vergessen sind die Mitarbeitenden der Verwaltung, die es sicherlich nicht immer leicht mit uns haben. Ein herzlicher Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die hohe Frustrationsgrenze und die konstruktive Umsetzung unserer Ideen.

Auch meiner Fraktion gilt der Dank. Das Vertrauen und die Unterstützung, die ich durch Euch erfahren darf, sind bemerkenswert und ich bin gespannt auf die nächsten Meilensteine, die wir gemeinsam für unsere Stadt erarbeiten werden. Last but not least meine lieben Stadtratskolleginnen und Kollegen. Vielen Dank für die zahlreichen Sitzungen, Lenkungsausschüsse, Arbeitstreffen und weitere Formate, bei denen wir zusammengekommen sind und versucht haben das Beste für Bad Neustadt rauszuholen, bei teilweise äußerst konträren Meinungen. Hier immer einen Konsens zu finden ist nicht einfach, aber intensive Diskussionen machen eine Demokratie aus.

Bad Neustadt steht vor großen Herausforderungen, aber auch vor großen Chancen. Lassen Sie uns gemeinsam wie Pippi Langstrumpf denken: kreativ, mutig und zuversichtlich. Probieren wir Neues aus, auch wenn wir es noch nie zuvor versucht haben. Ich bin überzeugt: Wenn wir als Gemeinschaft und Stadtrat zusammenstehen und mutige Entscheidungen für Innovationen und Investitionen treffen, können wir unsere Stadt noch lebenswerter machen. Wenn ich mir was wünschen darf, dann möchte ich am Ende meiner Stadtratsperiode sagen können: **„Das haben wir noch nie vorher versucht, also haben wir es natürlich geschafft.“**

Meine Fraktion und ich werden mutig und mit Zuversicht in die Zukunft gehen – das versprechen wir Ihnen. Wir wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben. Vielleicht habe ich es geschafft mit meinen Worten Ihnen allen ein wenig Lust auf das neue Jahr 2025 zu machen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre
Viola Neugebauer

Für die Freie Wählergemeinschaft Bad Neustadt